



Baunit Lasur



Produkt	Verarbeitungsfertige Lasur zur dekorativen Wand- und Fassadengestaltung.
Zusammensetzung	Organische Bindemittel, mineralische Farbpigmente, Additive, Wasser.
Eigenschaften	Wetterbeständige, hoch beanspruchbare, stark wasserabweisende und diffusionsfähige, farbgebende Lasur.
Anwendung	Baunit Lasur dient als dekorative Lasurbeschichtung im Innen- und Außenbereich.



Technische Daten	Dichte:	ca. 1,0 kg/dm ³
	pH-Wert:	11
	Glanzgrad:	Matt
	Materialverbrauch (auf feinem Untergrund):	ca. 0,08 – 0,10 kg/m ² für eine Beschichtung
	μ – Wert:	ca. 50
	Trockenzeit:	je nach Lasurtechnik bis zu 12 Stunden (bei tieferen Temperaturen und/oder hohen Luftfeuchtigkeiten kann sich die Trockenzeit verlängern!)
	Farben:	8 Farbtöne

Qualitätssicherung Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baunit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Lieferform Kübel zu 15kg; 1 Pal. = 16 Kübel = 240kg
Kübel zu 5kg; 1 Pal. = 48 Kübel = 240kg
Kübel zu 1kg

Lagerung Trocken, kühl, frostfrei und verschlossen 12 Monate lagerfähig.

Untergrund Die Untergrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 2230 und B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen

Teilen sein.

Geeignet auf:

- Kalk/Zement- und Zementputzen verrieben
- Betone und andere mineralische Untergründe
- gut haftenden Mineral- und Silikatfarbanstrichen und –putzen
- gut haftenden Dispersionsanstrichen und –putzen
- gut haftenden Silikonanstrichen und –putzen

Bedingt geeignet auf (Probeflächen anlegen):

- Kalkputzen- und Anstrichen (**unbedingt Karbonatisierung beachten!**)

Nicht geeignet auf:

- Kunststoffen und Harzen
- Lack- bzw. Ölfilmen und Leimfarben

**Hinweise zur
Untergrund-
vorbehandlung**

- stark oder ungleichmäßig saugende Oberflächen mittels Baunit TiefenGrund egalisieren
- Kreidende bzw. leicht sandende Oberflächen mit Baunit TiefenGrund verfestigen
- stark sandende oder mürbe Putzflächen mit Baunit Putzfestiger verfestigen (Produktdatenblatt beachten),
- Sinterhaut mechanisch entfernen
- Schalölrückstände auf Beton mit Heißdampf oder Schalölentferner bzw. durch Anschleifen entfernen
- Verschmutzte Flächen reinigen
- Algen- und/oder pilzbefallene Untergründe mit Spezialmittel (z.B. Baunit SanierLösung) behandeln
- Schlecht haftende, verwitterte Anstriche entfernen
- Schadhafte bzw. rissige, mineralische Flächen mittels Spachtelmasse (z.B. Baunit HaftMörtel) überziehen und ggf. mit Baunit Textilglas-Gitter bewehren

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung:

Je nach Art der Gestaltungsvorgaben muss vor dem Auftrag von Baunit Lasur eine Vorbeschichtung mit Farben, Putzen oder Spachtelmassen erfolgen.

Verarbeitungshinweise der einzelnen Produkte beachten!

Schlussbeschichtung:

Je nach Vorgabe 1 – 3 Lasuraufträge mit Baunit Lasur.

Die Verarbeitung erfolgt je nach Lasurtechnik mit geeigneten Geräten wie z.B. Malerbürsten, Flächenstreichen, Stupfpinsel, Naturschwamm oder Lappen.

Zur Einstellung der Verarbeitungskonsistenz kann eine Verdünnung bis zu 5% mit reinem Wasser erfolgen. Zur Einstellung der Farbintensität der Lasur ist Baunit Finish zu verwenden.

Als zusätzlichen Schutz für Baunit Lasur ist eine einmalige Schlussbeschichtung mit Baunit Finish möglich.

**Hinweise und
Allgemeines**

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mindestens +5 C betragen.

Witterungsschutz: Die Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels geeigneter Gerüstschutznetze).

Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder tiefe Temperaturen (z.B. Spätherbst) können die Trocknungszeit deutlich verlängern und den Farbton ungleichmäßig

verändern. Hohe Temperaturen im Sommer verkürzen die Trocknungszeit (Aufbrennen der Beschichtung möglich).

Farbton: Die Farbtonentwicklung kann durch die Untergrundverhältnisse, Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst werden.

Vor allem Fassadenteilflächen (Gerüstschatten), Ungleichmäßigkeiten im Untergrund (Struktur, Saugverhalten) bzw. unterschiedliche Witterungsbedingungen ergeben Farbunterschiede (Flecken).

Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Produktionscharge gewährleistet werden. Bei Verwendung von verschiedenen Chargen sind diese unbedingt vor Beginn zu vermischen.

Sicherheitsvorkehrungen: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Reinigungshinweise: Augen und Hautflächen, sowie die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall schützen. Gegebenenfalls Spritzer mit viel Wasser abspülen, nicht bis zum Austrocknen und Erhärten des Putzes warten.

Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Rechtliche Hinweise

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.